



10.05.2022

Runder Geburtstag im Erdinger Moos:

Flughafen München entwickelte sich in drei Jahrzehnten zu bedeutendem Drehkreuz

Drei Jahrzehnte Flughafen München: Am 17. Mai 2022 liegt die legendäre Umzugsnacht, in der der Münchner Flughafen aus Riem ins Erdinger Moos übersiedelte, exakt 30 Jahre zurück. Seitdem wurden am Flughafen München im Laufe einer fast ununterbrochenen Wachstumsentwicklung rund 850 Millionen Passagiere und fast sechs Millionen Tonnen Luftfracht auf insgesamt knapp zehn Millionen Flügen von und nach München befördert.

Im Rekordjahr 2019 verzeichnete der Flughafen München insgesamt fast 48 Millionen Passagiere und circa 417.000 Starts und Landungen. Die Zahl der Flugbewegungen hat sich damit gegenüber dem Eröffnungsjahr 1992 mehr als verdoppelt, während das Fluggastaufkommen sich im gleichen Zeitraum fast vervierfachte. Die Menge der Luftfracht hat sich sogar versechsfacht.

Das Wachstum am Flughafen München lag damit bei Passagierzahlen, Flugbewegungen und Fracht deutlich über dem Durchschnitt der deutschen Flughäfen. Grund für dieses überproportionale Wachstum war vor allem die Weiterentwicklung des neuen Airports zu einem bedeutenden europäischen Drehkreuz im Weltluftverkehr.

Die anhaltende Erfolgsgeschichte des Münchner Airports wurde im März 2020 durch die Corona-Pandemie unterbrochen, deren Auswirkungen den gesamten Luftverkehr weltweit massiv beeinträchtigten. So nutzten 2020 aufgrund der



globalen Reisebeschränkungen lediglich 11,1 Millionen Passagiere den Münchner Airport, im Jahr 2021 waren es 12,5 Millionen. Mittlerweile hat nach der Lockerung vieler Reisebeschränkungen eine deutliche Erholung eingesetzt. In den Osterferien dieses Jahres erreichte das Verkehrsaufkommen in München erstmals wieder mehr als 70 Prozent des Vorkrisenniveaus.

Als der Flughafen 1992 am neuen Standort an den Start ging, erzielte er im ersten Betriebsjahr ein Passagieraufkommen von zwölf Millionen Fluggästen. Dem Flughafenbau war seinerzeit eine langwierige Standortsuche vorausgegangen, in deren Verlauf insgesamt 20 mögliche Flächen untersucht wurden. Mit dem Planfeststellungsbeschluss vom Juli 1979 schuf die Regierung von Oberbayern zehn Jahre nach der Standortentscheidung für das heutige Flughafenareal die genehmigungsrechtliche Grundlage für den Bau des neuen Airports. Die Bauarbeiten, die im November 1980 aufgenommen wurden, mussten allerdings nach wenigen Monaten wieder unterbrochen werden, weil der Bayerische Verwaltungsgerichtshof im April 1981 einen Baustopp für das Projekt verhängte. Erst vier Jahre später – im März 1985 – konnte der Flughafenbau auf der Basis einer gerichtlich verkleinerten Planung wieder aufgenommen werden.

Die feierliche Eröffnung des neuen Flughafens wurde am 11. Mai 1992 und damit sechs Tage vor der eigentlichen Inbetriebnahme mit 2.000 geladenen Gästen in der größten Wartungshalle des Flughafens gefeiert. Von weltweiter Aufmerksamkeit begleitet, begann dann am Samstag, den 16. Mai, der Kernumzug vom Flughafen Riem zum neuen Airport, an dem rund 5.000 Menschen und knapp 700 Lkw beteiligt waren. Dass es bei Umzug und Inbetriebnahme zu keinerlei Pannen kam und der Flugplan des Münchner Airports am Abend in Riem ebenso pünktlich abgewickelt wurde wie am darauffolgenden Morgen am gerade eröffneten neuen Flughafen, sorgte im In- und Ausland für höchste Anerkennung. Die Flughafen München GmbH nutzte ihre so erworbene Reputation später, indem sie in den Folgejahren weltweit erfolgreich als Berater für Airport-Umzüge und Inbetriebnahmen auftrat.



Der rasante Aufstieg des Münchner Flughafens in den Kreis der führenden europäischen Airports begann Mitte der 90er Jahre mit der Stationierung der ersten beiden Langstreckenflugzeuge der Lufthansa. Als strategische Wachstumspartner bündelten der Münchner Flughafen und die Lufthansa ihre Kräfte, in dem sie 1998 die Vereinbarung trafen, das Terminal 2 des Münchner Flughafens gemeinsam zu bauen, zu finanzieren und zu betreiben – eine in der internationalen Luftfahrt weltweit einmalige Kooperation zwischen Airport und Airline.

Noch vor der Grundsteinlegung für das Terminal 2 im April 2000 konnte ein anderes großes Ausbauprojekt am Flughafen München pünktlich abgeschlossen werden. Mit dem im September 1999 eröffneten München Airport Center (MAC) gewann der Flughafen ein hochmodernes multifunktionales Dienstleistungszentrum. Heute ist das MAC mit seinem spektakulären Glas-Membran-Dach und der darunter liegenden großen Forumsfläche nicht nur ein architektonisches Highlight, sondern auch der natürliche Mittelpunkt und Marktplatz des Münchner Flughafens.

Die Eröffnung des Terminals 2 im Juni 2003 verschaffte dem Münchner Flughafen den dringend benötigten Kapazitätsgewinn im Bereich der Passagierabfertigung. Das von der Lufthansa und ihren Partnern exklusiv genutzte Terminal, das von der ersten Planungsphase an auf die spezifischen Anforderungen des Umsteigeverkehrs ausgerichtet wurde, punktete bei seinen Nutzern schnell durch sein facettenreiches Einzelhandels- und Gastronomieangebot, attraktive Ruhezone und Arbeitsmöglichkeiten sowie vielfältige Serviceeinrichtungen.

Mit dem Bau des ersten Midfield-Terminals an einem deutschen Airport sorgte die Flughafen München GmbH gemeinsam mit der Deutschen Lufthansa AG für den nächsten bedeutenden Erweiterungsschritt. Das unterirdische an das Terminal 2 angebundene und auf elf Millionen Fluggäste ausgelegte Satellitengebäude, das



im April 2016 in Betrieb genommen wurde, erhöht die Passagierkapazität des Münchner Flughafens auf rund 50 Millionen. Drei Jahre später begannen im April 2019 die ersten Bauarbeiten für den neuen Flugsteig am Terminal 1. Mit dieser Modernisierung und Erweiterung des Non-Schengen-Bereichs soll die Service- und Aufenthaltsqualität im Terminal 1 signifikant gesteigert werden.

Zwei weitere Bauprojekte, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Flugbetrieb stehen, wurden im Jahr 2018 auf den Weg gebracht: Im März erfolgte der offizielle Startschuss für den LabCampus im Nordwesten des Airports: ein unternehmens- und branchenübergreifendes Innovationszentrum auf dem Flughafencampus. Das LAB 48 steht als erstes Gebäude auf dem LabCampus inzwischen bereits kurz vor der Fertigstellung. Um die Schienenanbindung des Münchner Flughafens weiterzuentwickeln, begann zudem im September 2018 der Ausbau des Bahntunnels am Flughafen München. Die im September 2021 im Rohbau fertiggestellte Tunnelverlängerung wird als Teil des Erdinger Ringschlusses S-Bahnen und Zügen künftig das Durchfahren des Airports ermöglichen.

Der Flughafen München zählt zu den bedeutenden Luftverkehrsdrehscheiben Europas und bietet attraktive Flugverbindungen zu Zielen in aller Welt. Vom renommierten Londoner Skytrax-Institut wurde der Münchner Flughafen 2021 bereits zum 14. Mal als »besten Airport Europas« ausgezeichnet und erhielt als erster europäischer Flughafen das Qualitätssiegel »5-Star-Airport«. Die 1949 gegründete Flughafen München GmbH (FMG) betreibt den Münchner Flughafen seit 1992 an seinem heutigen Standort. Gesellschafter der FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent. Konzernweit beschäftigt die FMG rund 9.000 Mitarbeiter.

Datenschutz:

Damit wir Sie immer aktuell mit Nachrichten über den Flughafen München informieren können, haben wir Ihre Kontaktdaten in unserer Mediendatenbank gespeichert. Sie werden ausschließlich für die Pressearbeit verwendet und nicht weitergegeben. Weitere Details entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung](#).



http://twitter.com/muc_airport [Hashtag: #MPresse]



<http://www.facebook.com/flughafenmuenchen>



https://www.instagram.com/munich_airport/